

PRESSEMITTEILUNG

Viele Perspektiven – ein Fokus: Netzwerktreffen ÖPNV

Stuttgart, 27. Januar 2016.

Mit über 70 Teilnehmern trafen sich am 27. Januar 2016 Vertreter des öffentlichen Nahverkehrs des Landes zur sogenannten MOBIVISION, dem jährlichen Netzwerktreffen der NVBW – Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg. Vertreten waren neben den Verkehrsverbänden, den Stadt- und Landkreisen und den Verbänden der Verkehrsunternehmen auch das Ministerium für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg.

Bereits zum dritten Mal trafen sich die Akteure der Branche auf Einladung der NVBW zu einem landesweiten Austausch rund um das Thema der ÖPNV. Der Schwerpunkt auf der diesjährigen Agenda lag auf der Gestaltung des Informationsaustausches und dem ÖPNV der Zukunft.

„Der Mobilitätsmarkt wird sich in den kommenden Jahren nachhaltig verändern. Der ÖPNV muss sich neu definieren, denn Beförderung als Geschäftsmodell alleine wird nicht mehr ausreichen. Auf diese Herausforderungen soll bei unserem Netzwerktreffen eingegangen werden“, erläutert Bernd Klingel, einer der beiden Geschäftsführer der NVBW.

„Perspektivwechsel“ war das Schlagwort der ersten Gesprächsrunde des Tages: Dabei stellten fünf Experten ihre fünf unterschiedlichen Blickwinkel auf den ÖPNV der Zukunft vor. In den Workshops wurden diese anschließend von allen teilnehmenden Branchenvertretern diskutiert und ergänzt.

Prof. Dr. Tobias Bernecker vom Kompetenzzentrum LOGWERT (Logistik und Wertschöpfung), einem gemeinsamen Forschungs-Kompetenzzentrum des Fraunhofer IAO und der Hochschule Heilbronn, beleuchtete das aktuelle Thema des automatisierten Fahrens aus der Perspektive des öffentlichen Personennahverkehrs.

„Unsere Veranstaltungsreihe MOBIVISION, bietet den Teilnehmerinnen und Teilnehmern neben Informationen zu aktuellen nahverkehrsrelevanten Themen, auch die Gelegenheit zum Austausch und Diskussion, denn nur gemeinsam können wir moderne und ganzheitliche Verkehrskonzepte entwickeln“, so Volker M. Heepen, Geschäftsführer der NVBW.

Weitere Informationen unter www.nvbw.de

Über die NVBW:

Seit 1995 plant und koordiniert die NVBW - Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg mbH im Auftrag des jeweiligen Verkehrsressorts der Landesregierung den Schienenpersonennahverkehr (SPNV) im Land. Im Laufe der Jahre erweiterte sich das Aufgabenspektrum der NVBW: Seit 2008 steht sie dem Land auch in allen Fragen des Umweltverbundes und der Radverkehrsförderung zur Seite. 2014 wurden das „Kompetenzzentrum innovative Angebotsformen im ÖPNV“ und die Fußverkehrsförderung bei der NVBW angesiedelt.

Kontakt:

NVBW – Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg mbH

Regina Rechsteiner, rechsteiner@nvbw.de, Tel.: (0711) 23991-104

Rebekka Henschel, henschel@nvbw.de, Tel.: (0711) 23991-269